

Ihr klinisches Team von Angel Aligner

Technische Expertise und Unterstützung für effektive Behandlungen mit Angel Aligner. Ein Interview von Angel Aligner.

Dr. Antonio Ferreri und ZT Florian Gau, beide Teil des europäischen klinischen Teams und zuständig für die Betreuung der D-A-CH-Region sowie der Niederlande bei Angel Aligner in Köln, geben in dem Interview unter anderem hilfreiche Tipps für einen erfolgreichen Start mit dem Angel Aligner System. Als Clinical Advisor sehen sich beide in einer unterstützenden Rolle, als Bindeglied zwischen Behandler, Software und CAD-Designer.

Beschreiben Sie die ersten Schritte, wie ein Kieferorthopäde mit dem Angel Aligner System am besten starten kann.

ZT Florian Gau: Um Kieferorthopäden optimal auf die Anwendung von Angel Aligner vorzubereiten, bieten wir jedem Behandler eine persönliche Schulung (klinisches Onboarding) an. Im Rahmen des Onboardings besprechen wir den individuellen digitalen Praxisworkflow, klinische Features und Funktionen der iOrtho™ Software. Die iOrtho Software vereint Diagnostik, Behandlungsplanung und Simulations-Tools.

Dazu gehören zahlreiche klinische Funktionen, wie bspw. die Anwendung virtueller Wurzeln, die Planung des im Aligner integrierten angelButton und unsere A6 Mandibular Advancementlösung im Twin Block-Design.

In welcher Weise unterstützen Sie die Behandler über das klinische Onboarding hinaus?

Dr. Antonio Ferreri: Bei Angel Aligner stehen unsere Kieferorthopäden und deren Patienten an erster Stelle. Wir unterstützen Kieferorthopäden bei ihren ersten und folgenden Angel Aligner Behandlungen. Hierbei setzen wir auf Zusammenarbeit im Rahmen von



Dr. Antonio Ferreri –
Clinical Advisor.

ZT Florian Gau –
Clinical Advisor.

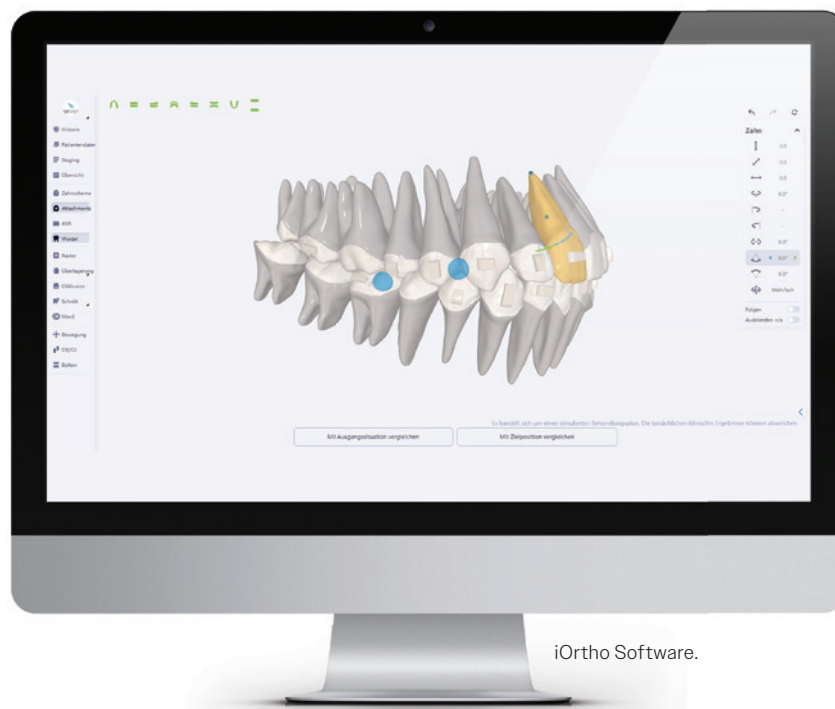
klinischen Fallbesprechungen, Study Clubs und Webinaren. Gemeinsam legen wir beim Start mit Angel Aligner bspw. die klinischen Präferenzen mit den Kieferorthopäden fest, um einen optimalen Start ab dem ersten 3D-Behandlungsvorschlag zu gewährleisten. Der persönliche klinische Austausch, auch direkt in den Praxen vor Ort und bei Fachtagungen, ist uns hierbei besonders wichtig. Dieser bietet die Möglichkeit, direktes Feedback einzuholen sowie dem Behandler unsere Behandlungsoptionen und Softwarelösungen näherzubringen.

Welche Aufgaben gehören noch zu Ihrem Tätigkeitsbereich?

ZT Florian Gau: Neben der Zusammenarbeit mit kieferorthopädischen Praxen legen wir großen Wert auf den Austausch mit Universitäten. Eigens für die Universitäten haben wir ein modulares Programm entwickelt, welches ein breites Themenfeld in der Aligner-Orthodontie abdeckt. Unser Ziel ist es, Postgraduierte bei der Anwendung unserer Angel Aligner bestmöglich zu unterstützen.

Wie können interessierte Kieferorthopäden mehr über Angel Aligner erfahren?

Dr. Antonio Ferreri: Kieferorthopäden können sich auf unserer Homepage über aktuelle Fortbildungsveranstaltungen informieren oder uns direkt in unserer Niederlassung in Köln bzw. auf einer Fachtagung besuchen. Für ein unverbindliches Beratungsgespräch stehen wir zur Verfügung.



iOrtho Software.

Angelalign Technology (Germany) GmbH
care.de@angelaligner.com • www.angelaligner.com

Die Ortho-Cast M-Series mini Bukkalröhrchen

Mini im Design und stark im Halt.

Ortho-Cast M-Series ist das moderne Bukkalröhrchen-System für die Adhäsiv- und Bandtechnik. Mit seinem innovativen Design passt es ideal zu Dentaurs bekannten Bracketlinien discovery® smart und discovery® pearl. Die Premiumbrackets verbinden Ästhetik mit einfachem Handling und verfügen über perfekt abgestimmte Eigenschaften.

Die Ortho-Cast M-Series Bukkalröhrchen für die Adhäsiv- und Bandtechnik überzeugen durch eine kleine und flache Größe und durch Eigenschaften, die sich besonders in der unkomplizierten Handhabung bemerkbar machen. Die Röhrchen der Ortho-Cast M-Series sind speziell auf die Geometrie des ersten Molaren abgestimmt. Die deutlich ausgeprägte trompetenförmige Öffnung von mesial lässt den Behandlungsbogen leichter in das Röhrchen hinein gleiten. Mit der eigens auf das Ortho-Cast M-Series System abgestimmten Setzpinzette kann der kleine Bukkalröhrchen-Körper einfach und sicher gegriffen werden. Ortho-Cast M-Series mini rundet das Programm für das Kleben auf dem zweiten Molar oder auf gerade durchgebrochenen ersten Molaren ab. Um dem hohen Design- und Qualitätsanspruch, den Dentaurs sich selbst setzt, gerecht zu werden, wurde das M-Series mini Portfolio um

die einfachvierkant, nicht konvertierbaren Röhrchen für alle gängigen Behandlungstechniken (prescriptions) erweitert.

Gefertigt in einem Stück

Alle Bukkalröhrchen der neuen modernen Ortho-Cast M-Series werden wie die passenden Brackets der discovery® Familie im Metal-Injection-Molding Verfahren (MIM) als echtes monolithisches Bukkalröhrchen hergestellt. Auch die zierlich gestalteten, biegbaren Kugelkopfhäkchen und

die Röhrchen-Basis werden in einem Schritt gespritzt, sodass hinterher lediglich noch die patentierte Laserstruktur mit FDI-Kennzeichnung als bewährtes Retentionsmittel aufgebracht wird. Diese bewährte Ein-Stück-Konstruktion macht die Brackets und die Bukkalröhrchen besonders bioverträglich, da auf verbindende Lote oder Schweißnähte komplett verzichtet werden kann.

Die Ortho-Cast M-Series Familie wächst stetig, sodass in naher Zukunft mit weiteren Bukkalröhrchen im neuen M-Series Design gerechnet werden kann.



Abb. 1: Die Ortho-Cast M-Series Bukkalröhrchen für die Adhäsiv- und Bandtechnik.

Abb. 2: Besonders anwenderfreundlich: Die trompetenförmige Öffnung von mesial.
(Bilder: © Dentaurs)

DENTAURUM GmbH & Co. KG • info@dentaurs.com • www.dentaurs.com

PATIENTEN LIEBEN GBT!



VISIT US
AT DGKFO
B 62



MEHR ÜBER MODERNE
BRACKETUMFELDPFLEGE
MIT AIRFLOW®

EMS 
MAKE ME SMILE.